

# **Abschlussbericht**

## **Empfehlungen zur Erstellung einer Bilanzierungsrichtlinie**

**- Stand 31. März 2006 -**

## **Empfehlungen zur Erstellung einer Bilanzierungsrichtlinie**

### **Gliederung:**

- I. Sitzungen der Projektgruppe**
- II. Teilnehmer der Projektgruppensitzungen**
- III. Aufgabe der Projektgruppe**
- IV. Ziel der Arbeit der Projektgruppe**
- V. Rechtsgrundlagen**
- VI. Zusammengefasste Arbeitsergebnisse**
- VII. Anhang**  
Bilanzierungsrichtlinie

## I. Sitzungen der Projektgruppe

Die Arbeitssitzungen der Projektgruppe fanden am:

22.09.2005

05.10.2005

20.10.2005

15.11.2005

in Mainz statt.

## II. Teilnehmer der Projektgruppensitzungen

### Projektgruppenmitglieder:

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| - Herr Andreas Wagenführer | Ministerium des Innern und für Sport  |
| - Herr Franz Breitbach     | Statistisches Landesamt   |
| - Herr Andreas Fetter      | Verbandsgemeindeverwaltung Puderbach  |
| - Herr Bernhard Frantz     | Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück  |
| - Herr Markus Haag         | Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt  |
| - Herr Jürgen Hippel       | Stadtverwaltung Mainz   |
| - Frau Elisabeth Hüther    | Kreisverwaltung Südwestpfalz  |
| - Herr Rudolf Lamping      | Statistisches Landesamt   |
| - Herr Leo Merges          | Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land  |
| - Herr Werner Meurer       | Kreisverwaltung Neuwied   |
| - Herr Jürgen Nickel       | Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis  |
| - Herr Willi Pauly         | Stadtverwaltung Mayen   |
| - Herr Achim Schmidt       | Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach /<br>Fachverband Kommunalkassenverwalter |
| - Herr Ralf, Schmitz       | Stadtverwaltung Trier   |
| - Heinz Schwarz            | Stadtverwaltung Trier   |
| - Frau Sabine Wegner       | Stadtverwaltung Bad Dürkheim  |
| - Frau Hannelore Winkler   | Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems  |

### Projektbetreuung:

- |                           |                                |
|---------------------------|--------------------------------|
| - Herr Heinz Deisenroth   | Mittelrheinische Treuhand GmbH |
| - Herr Harald Breitenbach | Mittelrheinische Treuhand GmbH |
| - Herr Thomas Stephan     | Mittelrheinische Treuhand GmbH |

### **III. Aufgabe der Projektgruppe**

Die Projektgruppe hatte die Aufgabe, eine Bilanzierungsrichtlinie zu erarbeiten.

### **IV. Ziel der Arbeit der Projektgruppe**

In der Bilanzierungsrichtlinie wurden grundsätzliche Fragen der Bilanzierung geregelt und wie einzelne Vermögensgegenstände abgegrenzt werden. Ziel der Projektgruppe war die Erstellung einer derartigen Richtlinie.

### **V. Rechtsgrundlagen**

§ 116 GemO – Durchführungsbestimmungen

„(1) Das fachlich zuständige Ministerium wird ermächtigt, zur Durchführung der Bestimmungen des 5. Kapitels dieses Gesetzes im Einvernehmen mit dem für das Landeshaushaltsrecht zuständigen Ministerium durch Rechtsverordnung zu regeln:

...

3. die Erfassung, den Nachweis, die Bewertung und die Fortschreibung der Vermögensgegenstände, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten,

...“.

### **VI. Zusammengefasste Arbeitsergebnisse**

Die Bilanzierungsrichtlinie enthält Ausführungen zu Bilanzierungs- und Abgrenzungsfragen von folgenden Posten der Bilanz:

- Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs / der Verwaltung und dessen / deren Erweiterung
- Immaterielle Vermögensgegenstände (Datenverarbeitungssoftware, Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen, Gezahlte Investitionskostenzuschüsse als Nutzungsberechtigter, Eigentum an Einrichtungen des Brandschutzes, Sonstige Zuwendungen)
- Sachanlagen (Sachanlagen, Wald, Gebäude, Straßen, Umstufung von Straßen, Übertragung von Schulgebäuden)
- Finanzanlagen (Stiftungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände)
- Vorräte (Unfertige Leistungen)
- Forderungen (Erfassung von Forderungen, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verrechnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten)
- Kassen bei Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden

- Sonderposten (Ansatz der Sonderposten, Sonderposten für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, Einstellungen von Zuwendungen in die zweckgebundene Rücklage, Grabnutzungsentgelte)
- Rückstellungen (Ehrensold, Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaubsrückstellungen).

-----